

*B.*

# Statistische Mittheilungen

über das

## Bergwesen

im Jahre 1898.

---

### I. Übersicht der Berggebäude,

ihrer Besitzer, Vertreter und Verwaltungsbeamten, sowie ihrer Belegung  
und ihres Ausbringens.

---

Im Jahre 1898 waren im Königreiche Sachsen zu zählen: 34 Steinkohlenwerke, 104 Braunkohlenwerke und 147 Berggebäude beim Erzbergbau. Der Flächeninhalt der Grubenfelder betrug am Jahreschlusse 28796 ha (gegen 29957 im Vorjahre) und zwar:

- 8043 ha (gegen 8604 im Vorjahre) bei dem Steinkohlenbergbau, davon in den Berginspektionsbezirken: Ölsnitz 2256, Freiberg I 443, Dresden 3042 und Zwickau I und II 2302.
- 2971 ha (gegen 2517 im Vorjahre) bei dem Braunkohlenbergbau, davon 2281 im Berginspektionsbezirke Leipzig und 690 im Berginspektionsbezirke Dresden, sowie
- 17782 ha oder 44208 Maßeinheiten (gegen 46402 im Vorjahre) an berggesetzlichen Verleihungen bei dem Erzbergbau, nämlich 31467 Maßeinheiten, einschließlich 28348 bei den fiskalischen Gruben, im Bergrevier Freiberg,
  - 886 Maßeinheiten im Bergrevier Altenberg,
  - 1728 Maßeinheiten im Bergrevier Marienberg,
  - 1846 Maßeinheiten im Bergrevier Scheibenberg,
  - 4073 Maßeinheiten im Bergrevier Johannegeorgenstadt und
  - 4208 Maßeinheiten im Bergrevier Schneeberg.

Die hinsichtlich der Besitzer, deren Vertreter, sowie der Betriebsleiter und anderen Werksbeamten eingetretenen und zur Anzeige gelangten Veränderungen sind bis zur Drucklegung nachgetragen worden.

Bei denjenigen Berggebäuden, von welchen über die erfolgte Kapitaleinzahlung oder Überschußvertheilung Mittheilungen nicht eingegangen sind, sind die bezüglichen Spalten durch Punkte ausgefüllt.